

## **14. Treffen des Forschungsnetzwerkes Erwachsenenbildung / 2. Werkstattgespräch 12. u. 13.4.2012**

**an der Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft**

Do, 12.4. 13.00 – 18.15

Fr, 13.4. 9.00 – 11.30

Anwesend: Brünner (Uni Klagenfurt), Drexler (Uni Innsbruck), Erler (ÖIEB), Fernandez (Uni Graz), Filla (VÖV), Franz (DIE), Holzer (Uni Graz), Huss (Uni Klagenfurt), Iller (Uni Linz), Kreiling (VÖV), Leitgeb (Uni Wien), Lengauer (3s), Markowitsch (3s), Ondrak (Uni Wien), Ramsbacher (Uni Graz), Savel (KB, ÖVA), Schröttner (Uni Graz), Schuster (VHS Brigittenau), Spannring (Uni Innsbruck), Steiner (wba), Straka (Uni Graz), Sturm (AMS Österreich), Vater (VÖV)

---

### **TAGESORDNUNG 12.4.2012**

0. Begrüßung, Überblick und Vorstellungsrunde

1. Sitzung des „Österr. Forschungs- und Entwicklungsnetzwerks für Erwachsenenbildung und Weiterbildung“
2. Präsentation Dissertationsvorhaben: Daniela Ramsbacher (Uni Graz):  
„Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus. Eine qualitative Analyse in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung“
3. Präsentation Masterarbeit-Vorhaben: Georg Ondrak (Uni Wien):  
„Bildung – für wen? Eine exemplarisch wissenssoziologische Fallstudie zur Volkshochschul-Erwachsenenbildung in Wien“
4. Präsentation Dissertationsvorhaben: Melanie Franz (DIE):  
„Formierung von interorganisationalen Kooperationen in der Weiterbildung. Zur Bedeutung von Widerstandsphänomenen in kooperativen Bildungsarrangements“
5. Präsentation Buchprojekt: Wilhelm Filla (VÖV):  
„Geschichte der Erwachsenenbildung – Ein Studienbuch“

Da sich die Werkstattgespräche nicht nur als Plattform für NachwuchswissenschaftlerInnen verstehen, sondern auch Raum für die Präsentation von laufenden Projekten bieten möchten, wurde auch dem scheidenden Generalsekretär des VÖV, Wilhelm Filla, für die Vorstellung seines Buchprojektes Raum gegeben.

### **TAGESORDNUNG 13.4.2012**

1. Präsentation Diplomarbeit: Daniela Leitgeb (Uni Wien):  
„Gemeinsamkeit in der Vielfalt. „Setukara Yoga“ als eine gemeinsame Freizeitaktivität für Menschen mit und ohne Behinderung – ein Weg zur Inklusion“
2. Präsentation Dissertationsvorhaben: Sonja Lengauer (3s):  
„Veränderung und Interaktion im System der Erwachsenenbildung in Österreich, Schottland und Slowenien am Beispiel der Implementierung des Europäischen Qualifikationsrahmens und der Entwicklung der Nationalen Qualifikationsrahmen“
3. Ausblick auf das nächste Werkstattgespräch
4. Sitzung der Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung der ÖFEB

**12.4.2012**

ad Tagesordnungspunkt 0) **Begrüßung**

Daniela Holzer (Uni Graz) begrüßt die Anwesenden und erläutert das Konzept der Werkstattgespräche:

Grundidee der Plattform ist, inhaltlichen Austausch zu ermöglichen und Einblick in laufende Projekte zu bieten. Auch der Call zum 2. Werkstattgespräch wurde bewusst offen gehalten. Ein wechselndes Programmkomitee wird jw. ein Werkstattgespräch organisieren.

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor.

ad Tagesordnungspunkt 1) **Sitzung des Forschungsnetzwerkes**

1.1. Projektberichte der Teilnehmenden:

*Ingolf Erler:*

Quantitative Untersuchungen:

- 1) Neuauswertung des Adult Education Survey: „Teilnahme und Nichtteilnahme an Erwachsenenbildung“, soziale Hintergründe der Teilnehmenden abseits der gängigen Faktoren, wie z. B. Sozialmilieu, untersuchen:  
Untersuchungsergebnisse auf ÖIEB-Homepage:  
[http://www.oieb.at/upload/4710\\_OIEB\\_Studie\\_Teilnahme\\_an\\_Erwachsenenbildung.pdf](http://www.oieb.at/upload/4710_OIEB_Studie_Teilnahme_an_Erwachsenenbildung.pdf)
- 2) Agrarische Schulbildung und ihre Anwendungsmöglichkeiten

*Jörg Markowitsch:*

- 1) Formale EB: Österreichportraits in Arbeit
- 2) Wirkungen von Förderungsprogrammen (Schwerpunkt auf österreichischer Seite: Tiroler Landesförderung u. WAFF):  
Schwerpunktsetzungen bei Förderungen und Effekte der Förderungen; finanziert vom deutschen Bildungsministerium; wird auf Berufsbildungskonferenz in Steyr präsentiert; Laufzeit bis Ende 2013; in Kooperation mit 2 deutschen Instituten und Kollegen aus Tirol und Schweiz
- 3) Qualität und Finanzierung in EB:  
Ziel: Policy Handbook hrsg., um Weiterbildungsbeteiligung zu stärken; werden als Hintergrundpapiere für die Europäischen Kommissionen erstellt

*René Sturm:*

Hinweis: Wenn jemand zu Forschungsthemen publizieren möchte, besteht im Rahmen der Publikationsreihen des AMS Forschungsnetzwerk dazu die unkomplizierte Möglichkeit. Bei Interesse an René Sturm wenden.

*Stefan Vater:*

- 1) „Magazin erwachsenenbildung“:  
Call for papers zu den Ausgaben „Betriebliche Weiterbildung“ (Magazinausgabe 17/2012) und „Governance und EB“ (Magazinausgabe 18/2013): siehe:  
[http://erwachsenenbildung.at/magazin/hinweise\\_fuer\\_autorinnen/#cfp](http://erwachsenenbildung.at/magazin/hinweise_fuer_autorinnen/#cfp)
- 2) Zukunftsforum Erwachsenenbildung:  
9. – 11.7.2012 am Chiemsee, Thema: Verlust der Mittelschichten; Sergio Bologna und Walter Huber u. a. als Key-speakers

1.2. Intensivierung Kooperation ÖFEB-Sektion „Erwachsenen- und Berufsbildung“ und Forschungsnetzwerk Erwachsenenbildung (FN) und Weiterentwicklung des FN

Wortmeldungen aus dem Plenum:

- Die Werkstattgespräche sind aufgrund der hohen TeilnehmerInnenanzahl ein Erfolg
- Ressourcensparend in Form gemeinsamer Sitzungen ist sinnvoll
- Unterschiede zwischen ÖFEB-Sektion und FN, die möglicherweise gegen eine Zusammenführung der beiden Netzwerke sprechen?

- Bei ÖFEB sind Aufnahmekriterien zu erfüllen, die nicht von allen FN-Mitgliedern erfüllt werden. D.h. mit FN existiert eine offene Plattform.
- Die ÖFEB-Sektion hat den Schwerpunkt Erziehungswissenschaft bzw. Sozialwissenschaften, das FN möchte hinsichtlich thematischer Ausrichtung vielfältiger sein.

- *Daniela Holzer*: Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?  
Vorweg ist zu überlegen was in der Erwachsenenbildungsforschung außer den Werkstattgesprächen gebraucht wird. Gibt es für diese weiteren Projekte Kooperationsmöglichkeiten mit der ÖFEB?  
Auf der ÖFEB-Jahrestagung das FN positionieren.  
Außerdem sollte die Sektion innerhalb der ÖFEB stärker positioniert werden.
- *Jörg Markowitsch*: Initiative der ÖFEB:  
NachwuchsforscherInnen-Konferenz ins Leben gerufen, Call for papers ist draußen ([http://www.oefeb.at/veranstaltung/Einladung\\_Nov\\_Linz.pdf](http://www.oefeb.at/veranstaltung/Einladung_Nov_Linz.pdf)) , findet am 8. November 2012 in Linz statt. Anzuschauen, wie der Nachwuchs auf diese ÖFEB-Nachwuchsveranstaltung reagiert. Davon hängen auch weitere Überlegungen betreffend Weiterentwicklung des FN ab.

ad Weiterentwicklung FN:

- *Melanie Franz*: Vorschlag:  
InteressentInnenkreis vergrößern: z.B.: Einladungen zu Werkstattgesprächen an DGfEB-Sektion und DIE senden.
- *Carola Iller*: Vorschlag:  
Kooperation mit „Werkstatt Weiterbildungsforschung“ in Deutschland, die von ihr gegründet wurde
- Einladungen zu den Werkstattgesprächen an Lehrende an Hochschulen und weiters an ForscherInnen, die nicht an Uni tätig sind, senden

ad Tagesordnungspunkt 2)

**Präsentation Dissertationsvorhaben:** Daniela Ramsbacher (Uni Graz):

„Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus. Bildung zwischen Demokratiekompetenz, Kritik und Partizipation. Eine qualitative Analyse in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung“

Inhalt siehe PPP-Unterlagen anbei

ad Tagesordnungspunkt 3)

**Präsentation Masterarbeit-Vorhaben:** Georg Ondrak (Uni Wien):

„Bildung – für wen? Eine exemplarisch wissenssoziologische Fallstudie zur Volkshochschul-Erwachsenenbildung in Wien“

Inhalt siehe PPP-Unterlagen anbei

ad Tagesordnungspunkt 4)

**Präsentation Dissertationsvorhaben:** Melanie Franz (DIE):

„Formierung von interorganisationalen Kooperationen in der Weiterbildung. Zur Bedeutung von Widerstandsphänomenen in kooperativen Bildungsarrangements“

Inhalt siehe PPP-Unterlagen anbei

ad Tagesordnungspunkt 5)

**Präsentation Buchprojekt:** Wilhelm Filla (VÖV):

„Geschichte der Erwachsenenbildung – Ein Studienbuch“

Inhalt siehe Zusammenfassung anbei

**13.4.2012**

ad Tagesordnungspunkt 1)

**Präsentation Diplomarbeit:** Daniela Leitgeb (Uni Wien):  
„Gemeinsamkeit in der Vielfalt. „Setukara Yoga“ als eine gemeinsame Freizeitaktivität für Menschen mit und ohne Behinderung – ein Weg zur Inklusion“

Inhalt siehe PPP-Unterlagen anbei

ad Tagesordnungspunkt 2)

**Präsentation Dissertationsvorhaben:** Sonja Lengauer (3s):  
„Veränderung und Interaktion im System der Erwachsenenbildung in Österreich, Schottland und Slowenien am Beispiel der Implementierung des Europäischen Qualifikationsrahmens und der Entwicklung der Nationalen Qualifikationsrahmen“

PPP-Unterlagen stehen nicht zur Verfügung

Überlegungen der Präsentatorin:

Wie wird NQR im jw. Land entwickelt? Welche Qualifikationen werden in den jw. NQR aufgenommen?  
Was wird in dem jw. EB-System durch den NQR verändert?

ad Tagesordnungspunkt 3)

**Ausblick auf das nächste Werkstattgespräch**

Ort: Uni Klagenfurt oder Uni Innsbruck

Termin: April 2013

Aussendung erfolgt zeitgerecht über die FN-Mailingliste

Anregungen:

- Programm früher festlegen (d.h. auch, dass Call früher rausgehen muss), damit Anmeldung nach thematischem Interesse erfolgen kann)
- Öffnung für Präsentationen von etablierten ForscherInnen, um das Interesse beizubehalten. Gefahr bei Konzentration auf Nachwuchs, dass etablierte ForscherInnen eher nicht kommen. Dennoch dem Nachwuchs einen besonderen Platz und Möglichkeiten einräumen.

ad Tagesordnungspunkt 4)

**Sitzung der Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung der ÖFEB**

separates Protokoll anbei